



Die Kandidaten für den SEC-Vorstand 2026-2029 (alphabetische Reihenfolge, vlnr)

Horst Klemeyer (beim Experimentieren), Wolfram Koch (Festabend in Wernigerode), Dieter Kunz (Festabend in Magdeburg), Thomas Mühlenbernd (offizielles Vorstandsfoto), Barbara Pohl (offizielles Vorstandsfoto), Hans-Günther Schmalz (im Gespräch), Petra Schultheiß-Reimann (beim Sortieren von Dateien), Franz Schütz (offizielles Vorstandsfoto), Peter Staniek (beim Bier in Karlsruhe), Eva Wille (im Gespräch mit Jungchemikerin)

Liebe SEC-Mitglieder
liebe Chemieverbundene,

SEC-Vorstandswahl

Erfreulicherweise haben zehn Chemikerinnen und Chemiker kandidiert, um in den Jahren 2026 bis 2029 das SEC-Schiff ins dritte Jahrzehnt zu steuern. Aus der Erfahrung dieser Legislaturperiode wussten wir, dass man im "Senioren-Alter" von heute auf morgen außer Gefecht gesetzt werden kann. Deshalb wollten wir vorsorgen und uns breiter aufstellen. Alle Kandidierenden stimmten vor und nach der Wahl zu, tatkräftig Verantwortung für die SEC übernehmen zu wollen, auch wenn sie nicht zu den ersten fünf gehören. Ein sehr großes Danke dafür!

Wir danken allen Mitgliedern für ihre weit überdurchschnittliche Wahlbeteiligung, obwohl diese

SEC-Vorstandswahl erstmals elektronisch durchgeführt wurde. Es belegt die Verbundenheit aller innerhalb der SEC-Fachgruppe.

Das Wahlergebnis ist nach Zahl der Stimmen geordnet: Eva E. Wille, Wolfram Koch, Barbara Pohl, Petra Schultheiß-Reimann, Hans-Günther Schmalz, Franz Schütz, Thomas Mühlenbernd, Horst Klemeyer, Dieter Kunz und Peter Staniek. Es reflektiert wohl auch ein wenig die sehr unterschiedliche Bekanntheit der zum Teil noch "jungen" SEC-Mitglieder.

Der bisherige Vorstand, verantwortlich bis zum 31.12.2025, arbeitet gerade daran, Aktivitäten und Pläne zu dokumentieren, um einen guten Übergang ins Jubiläumsjahr 2026 zu garantieren und dem neuen Vorstand die Arbeit zu erleichtern.

10. SEC-Jahrestreffen

Das 10. SEC-Jahrestreffen findet, wie schon oft geschrieben, vom 4.-6. Mai 2026 in Bayreuth statt. Hier geht's zur offiziellen Webseite der GDCh "[Mit Chemie Zukunft gestalten](#)." Auf dieser Webseite können sowohl das [Vortragsprogramm](#) als auch das [Rahmenprogramm](#) angesehen werden. Auch die [Buchung](#) des Jahrestreffens ist dort möglich. Auch ein Einladungsflyer steht in Kürze dort zum Herunterladen zur Verfügung. Bitte sagen Sie's Freunden und Bekannten weiter! Es soll eine tolle Tagung und ein schönes Fest werden. Ihr Zimmer buchen Sie direkt beim [Arvena Hotel](#) unter dem Stichwort "SEC-Jahrestreffen."

Darüber hinaus wollen sich am Vormittag des 4. Mai die "GDCh Early Career Community" (GECCos) und SEC-Mitglieder über Berufswege austauschen. Direkt vor Beginn wird die SEC-Mitgliederversammlung stattfinden. Wir werden separat dazu einladen.

15. SEC-Technology Tour

Die 15. SEC-Technology Tour führte 37 Seniorchemikerinnen und Seniorchemiker am 21. Juli 25 nach Karlsruhe. Mit von der Partie waren auch drei Mitglieder des JungenChemieForums (JCF). Auf dem Programm standen die Besichtigung des KIT Campus Nord und am nächsten Tag eine Stadtführung in Karlsruhe. Klaus-Dieter Jany hatte die Tour eingefädelt; die Organisation lag in den Händen von Wolfgang Gerhartz.

Der Campus Nord des KIT ([Karlsruher Institut für Technologie](#)) hieß bis 1995 [Kernforschungszentrum Karlsruhe](#). Hier waren ab 1956 alle deutschen Kerntechnik-Wissenschaftler mit Rang

und Namen vereint. Ein Versuchsreaktor ging ans Netz, der Bau des Schnellen Brütters wurde vorbereitet und die chemische Wiederaufbereitung von abgebrannten Reaktor-Brennstäben wurde in die Wege geleitet. Heute forschen Spitzenwissenschaftler aus aller Welt dort an zahlreichen Themen.

Wir besichtigten den schon lange stillgelegten Forschungsreaktor 2 (Höhepunkte: die riesige runde Reaktorkuppel und eine völlig analoge Schaltwarte mit deutschsprachiger Beschriftung(!) aus den 1960er Jahren.) Danach durften wir einen Blick auf das Grundlagenexperiment [KATRIN](#) werfen; sein Ziel ist kein Geringeres als Aussagen über die Masse des Neutrinos zu erhalten. Als letztes konnten wir den Cyclotron-Beschleuniger [KARA](#) aus erhöhter Position von oben bestaunen.

Am Abend trafen wir uns zu einem (oder mehreren) Bier im Badisch' Brauhaus in der Innenstadt von Karlsruhe, und die Meisten übernachteten nebenan im Hotel Kübler. Der nächste Morgen war einer Stadtführung im Zentrum von Karlsruhe gewidmet. Sie stand unter dem Motto "Karlsruhe im Recht" (Bundesgerichtshof, Bundesverfassungsgericht und Platz der Grundrechte).

Ein ausführlicher Artikel über die Exkursion wird in den *Nachrichten aus der Chemie* erscheinen.

SEC aktiv

Unter dieser Überschrift werden Sie in unregelmäßigen Abständen Kurzberichte sehen, die SEC-Mitglieder über ihre neuen Aktionsfelder schreiben – auch als Anregung für Wirken im (Un)Ruhestand. Es beginnen Barbara Pohl und Horst Klemeyer:



SEC-Technology Tour nach Karlsruhe (Fotos und Collage: Wolfgang Gerhartz)

Neue Erfahrung dank SEC-Mitgliedschaft

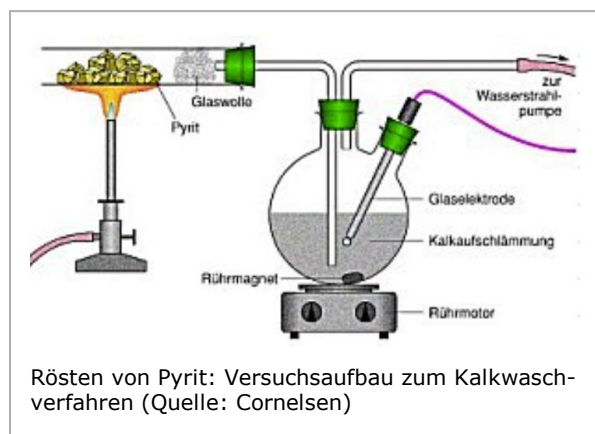
Durch Vermittlung des SEC-Mitglieds Adolf Zschunke habe ich im Juli 2025 Vorlesungen an der Universität Leipzig als Teil des Aufbaustudiums „[Analytik und Spektroskopie](#)“ gehalten. Dieser Studiengang ist einzigartig in Deutschland; er wendet sich an Personen in der chemischen Industrie, aber auch in der Biotechnologie, Geologie oder Archäologie, die spezielle analytische Fragestellungen lösen müssen. Er besteht aus verschiedenen Praktika sowie Vorlesungen und findet in acht Wochenkursen, über zwei Jahre verteilt, statt.

Meine Aufgabe war es, das Verständnis für die analytische Methodenvalidierung, die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement zu schärfen. Die sehr motivierte Gruppe zeichnete sich durch rege Diskussionen und Nachfragen aus. Für mich war es neues Terrain, und besonders schön war, dass es noch genügend Zeit gab, Leipzig mit seinem reichen kulturellen Angebot zu erkunden.

Barbara Pohl

Hilfe für sicheren Chemieunterricht

Der experimentelle Chemieunterricht steht durch kleinteilige Sicherheitsvorschriften vor großen Herausforderungen. Das "Institut für Chemieinformation" ist eine virtuelle Schule in der Datenbank [DEGINTU](#) der [DGUV](#). Hier werden Versuchsvorschriften angelegt und sicherheitsgerecht für den experimentellen Schulunterricht digital zur Verfügung gestellt. Mittlerweile sind es dort über 1000 Experimente – darunter Beiträge des Standardwerks „Chemie? Aber sicher!“ (Bericht der [Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung](#), Dillingen, 5. Auflage, 2022, Bestellnummer 475). Die Plattform DEGINTU lebt vom Mitmachen. Lehrkräfte und erfahrene



Fachleute können Versuche erstellen, klonen oder bewerten – unterstützt durch Tutorials und digitale Tools.

Besonders hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engagement von SEC-Mitglied *Alfred Krause*, dessen sorgfältig dokumentierte Versuche die Plattform bereichern. Sein Einsatz zeigt, wie wertvoll Erfahrung in Kombination mit digitaler Infrastruktur sein kann.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, Seniorexperten, die ihr Wissen und ihre Arbeitskraft einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen – für einen sicheren und zukunftsfähigen Chemieunterricht! Literatur hierzu:

["Digitalisierung von Versuchsvorschriften."](#)

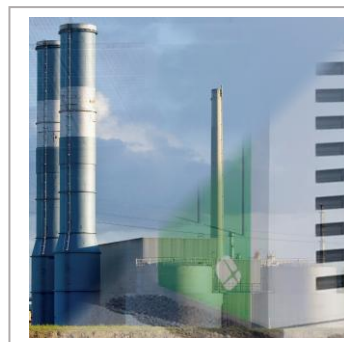
Horst Klemeyer

Nachgerechnet

Passend zur näher kommenden Herbst- und Wintersaison rechnet Franz Schütz "Wider die Dunkelflauten":

Gaskraftwerke oder Stromspeicher?

Die F.A.Z. berichtete in ihrer Ausgabe vom 9. Mai 2025 über den ersten größeren Auftritt der Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche bei einem Gipfeltreffen am Tegernsee. In ihrer



Rede forderte Katharina Reiche den Bau von Gaskraftwerken mit einer Gesamtleistung von 20 GW, um die Versorgungssicherheit in Deutschland hochzuhalten [1]. Richtig ist, dass Kraftwerke einspringen müssen, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Diese „Dunkelflauten“ treten typischerweise im Winter auf und dauern im Schnitt ein bis zwei Tage, in seltenen Fällen auch bis zu zwei Wochen [2].

Mit ihrer Forderung, die übrigens auch im Koalitionsvertrag festgeschrieben ist, hat die Bundeswirtschaftsministerin vielfältige Fragen ausgelöst: Sind neue Gaskraftwerke vereinbar mit Klimazielen? Können die Kraftwerke klimaneutral mit Wasserstoff betrieben werden? Wie steht es mit dem Ausbau der Stromtrassen? Um nur drei Beispiele zu nennen.

Hier konzentrieren wir uns auf eine Frage: Können Dunkelflauten mit Stromspeichern überbrückt werden und welche Kosten würde dies im Vergleich zum Bau von Gaskraftwerken verursachen? Aber vorab die Frage: Wie viel Energie wird in einer Dunkelflaute benötigt? Der Stromverbrauch in Deutschland liegt bei rund 1.500 GWh pro Tag [3]. Diese Energiemenge müsste also notfalls während einer vollständigen Dunkelflaute ohne Wind und Sonne an einem Tag abgedeckt werden.

Würde man den Plan der Regierung umsetzen, müsste man ca. 40 neue Gaskraftwerke mit einer Leistung von 500 MW bauen, um auf die angestrebten 20 GW Gesamtleistung zu kommen. Diese Kraftwerke könnten in 24 Stunden maximal 480 GWh Energie liefern, wenn sie durchgehend mit voller Kraft laufen könnten. (In der Realität hängt die tatsächliche Energieerzeugung von verschiedenen Faktoren wie beispielsweise der Anzahl der Volllaststunden oder von Lastschwankungen ab.) Damit könnte man mit diesen Kraftwerken nur rund ein Drittel des benötigten Strombedarfs abdecken. Wenn man die Kosten für ein modernes Gaskraftwerk mit ca. 1.000 Euro pro kW Leistung ansetzt, würden diese Kraftwerke insgesamt ca. 20 Milliarden Euro kosten [4].

Um den gleichen Strombedarf mit einem Lithium-Ionen-Großspeicher abzudecken, müsste dieser eine Kapazität von 480 GWh besitzen. Der Preis für sehr große Batteriespeicher liegt derzeit im Mittel bei ca. 300-400 Euro pro kWh [5], [6]. Diese Lösung würde also Kosten von 140-190 Milliarden Euro verursachen.

Die Alternative Batteriespeicher wäre also extrem teuer zur Überbrückung rein saisonaler oder seltener Dunkelflauten. Deshalb wird die Lösung wohl darin liegen, nicht auf Speicher allein zu setzen, sondern auf eine Kombination aus Gaskraftwerken (H₂-ready), Lastmanagement und Flexibilität, Netzausbau und EU-weiten Stromhandel sowie langfristig auf Wasserstoff als saisonalem Energiespeicher.

[1] *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 9. Mai und 4. Juni 2025.

[2] *Süddeutsche Zeitung* vom 8. Juli 2025.

[3] [SMARD](#), die offizielle Plattform der Bundesnetzagentur.

[4] [Forum Soziale Ökologische Marktwirtschaft](#) [FÖS].

[5] [Virtuelles Kraftwerk](#), eine Information der EnBW, dort [Kostenaufstellung](#).

[6] INOX Solar: [Real Cost Behind Grid-Scale Battery Storage](#).

SEC-Mitglieder

Allgemein

Das White-Paper zur [Situation des chemischen Experimentalunterrichts](#) an deutschen Schulen hat dazu geführt, dass die GDCh-Präsidentin nun Gespräche am "Runden Tisch" mit eingeladenen Politikern führt. Das erste hat am 28. Juli 2025 stattgefunden. Ab sofort wird Hans-Günther Schmalz (SEC-Vorstand 2026-2029) daran teilnehmen und die SEC vertreten. Er übernimmt von Petra Schultheiß-Reimann, die bereits sehr aktiv mit Klaus-Peter Jäckel am White-Paper mitgewirkt hat.

2024/2025 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie der GDCh von einer vom Vorstand eingesetzten Strategiekommission entwickelt. Der Vorstand hat diese Empfehlung angenommen mit dem Ziel, [Nachhaltigkeit in der GDCh](#) zu verankern. Für die Implementierung wurde eine Kommission unter Leitung von Herwig Buchholz berufen; ihr gehört als Vertretung der SEC Eva E. Wille an.

Neue SEC-Mitglieder

Am 1.8.2025 hat die Fachgruppe 432 SEC-Mitglieder. Die SEC wollen ein lebendiges Netzwerk sein, deshalb begrüßen wir hier alle neuen Mitglieder. Oft hat man sich ja während des Berufslebens aus den Augen verloren, aber man kennt sich noch aus Studienzeiten. So kann man wieder einfach Kontakt aufnehmen und neue Netzwerke knüpfen. Dafür bietet die GDCh-App übrigens "[Chem Connect](#)". Probieren Sie es einfach aus.

Juni 2025. Qaisar Khan (Mainz), Armin Heckel (Biberach), Sven A. Thomsen (Essen).

Juli 2025. Angela Lockhoff (Leverkusen), Christiane Reiners (Köln), Horst Beck (Neuss).

Runde Geburtstage

Im Oktober und November gratulieren wir den folgenden SEC-Mitgliedern zu einem (halb-)runden Geburtstag (ab 75 Jahre):

85 Jahre. Eckhart Louis, Herbert Otteneder, Horst Reinheimer

75 Jahre. Barbara Elvers, Bernd Geißler, Gerhard Raabe

Renate Kießling wird 75.

Den Reigen eröffnet Renate Kiessling. Sie wird am 26. Sep. 25 75 Jahre alt. Sie ist die einzige, die sowohl für die Chemische Gesellschaft (CG)



der DDR als auch für die GDCh gearbeitet hat, sowohl von Berlin als auch von Frankfurt aus. Vielen ist sie bekannt als Generalsekretärin der CG oder als Fachgruppen-Referentin der GDCh, wo sie auch Co-Organisato-

rin der [analytica](#) war. Wie es dazu kam, beschreibt sie selbst in "[Chemiestudium damals](#)."

Die drei Fragen nach den Lieblingssorten, den größten, persönlichen SEC-Momenten und Wünschen für SEC/GDCh beantwortet sie wie folgt:

1. Terrasse auf Schloß Korb in Eppan/Südtirol, Blick auf den Watzmann im Hotel Rehlegg in Ramsau und unsere Dachloggia
2. Die für mich unerwartete Anzahl von Zuhörern bei meinem Online-Vortrag zur [Geschichte der Chemischen Gesellschaft der DDR](#)
3. Aufsetzen der Rubrik "[Chemiestudium damals](#)" auf der SEC-Webseite.

Wünschen würde sie sich,

- dass der GDCh-Abiturpreis durch SEC-Mitglieder verliehen würde, die dann auch gleichzeitig von ihrem Chemie-Leben erzählen und
- dass ihre Anregung auf fruchtbaren Boden fällt, eine Konferenz mit hochrangigen GDCh-Preisträgern ins Leben zu rufen, nach dem Vorbild der Lindauer Nobelpreisträger-Tagung.

Axel Kleemann wird 85!



Seinen Namen liest man in der [Chronik der SEC](#) unzählige Male.

Er schreibt: "Abseits der steifen Lebensläufe lässt sich sagen, dass mein berufliches Leben zufrieden, spannend und erfolgreich verlief. Ich

führe das auf drei richtige und wegweisende Entscheidungen zurück: Wahl des Studiums (Chemie), Heirat meiner Frau (Antje) und Wahl des Unternehmens (Degussa). In meinem beruflichen Umfeld habe ich mit zahllosen wundervollen Menschen — Kollegen, Vorgesetzten und Mitarbeitern oder Wissenschaftlern an Hochschulen — Kontakt gepflegt. Auf diese Weise freut man sich auf jeden Tag der Tätigkeit und empfindet das nicht als Last.

1. *Lieblingssorte:* bei meiner Frau an der Seite des Pflegebettes oder Rollstuhls, an einem milden Sommerabend auf der Terrasse von Schloss Eckberg, Dresden, und in meinem Garten von Frühjahr bis Herbst
2. *Die größten SEC-Momente:* Die Organisation des 1. SEC-Jahrestreffens der SEC 2007 und des 2. SEC-Jahrestreffens 2009, beide gemeinsam mit Heribert

Offermanns in Hanau und die Hilfe bei der Organisation des 3. SEC-Jahrestreffens 2010 in Bitterfeld-Wolfen

3. *Wünsche für die SEC-Zukunft:* Die Organisation von regionalen Treffen und ggfs. Arbeitskreisen über interessante aktuelle regionale Themen

Axel Kleemann wurde in Frankfurt geboren, studierte dort Chemie, leitete die Pharmasparte der Degussa, war Vorstandsmitglied von ASTA medica, Patente und Publikationen gehörten zu seinem Handwerk, er wurde Honorarprofessor an der Frankfurter Goethe-Universität, bekleidete viele Ehrenämter als Herausgeber wissenschaftlicher Werke, war wissenschaftlicher Beirat in vielen Firmen, ist Träger des Bundesverdienstkreuzes, wurde mit der DECHEMA-Plakette ausgezeichnet. Er ist seit der SEC-Gründung engagiertes SEC-Mitglied – seit 2018 meist vom heimischen Schreibtisch aus, soweit es seine Pflichten zulassen.

Gerhard Kreysa wird 80.

Sein Motto ist: Nicht unser altes Wissen, nur das Lernen hält uns jung.

Er ist Dresdner von Geburt, dort hat er auch Chemie studiert. Dann ging es nach der missglückten Flucht und dem Freikauf in den Westen. 1973 kam er zur DECHEMA in Frankfurt. Elektrochemie und Umweltschutz führten ihn zur Habilitation, schließlich zur Geschäftsführung der DECHEMA.



Leben möchte er "da, wo die meisten meiner Freunde leben". Unter den 60 von ihm bereisten Ländern war keines, das ihn aus Deutschland weggezogen hätte. Fasziniert hat Gerhard Kreysa immer das Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit. Nicht zuletzt dies führte ihn nach Beendigung seiner Tätigkeit bei der DECHEMA zu den SEC. Populärwissenschaftliche Vorträge, Publikationen, Bücher und Filme, z.B. zur Elektrochemie, Klima-, Kern- und Energieforschung sind sein Metier. Seine pointierten und faktenreichen Vorträge auf SEC-Jahrestreffen waren Highlights, und jedes Treffen mit ihm, z.B. im Programmkomitee, ist anregend. Seinem Kampf gegen Falschnachrichten verdanken wir übrigens auch den Beginn der Serie "Nachgerechnet" im SEC-Newsletter.

Was wünscht er sich? Nichts weniger als einen neuen Gesellschaftsvertrag! Eine Marktwirtschaft, die nicht länger auf "gelogenen Preisen" beruht. Dass die Wissenschaft öffentlich sichtbar ist und ihre Leistungen in der Breite erkennbar sind. Und gut ist für ihn wohl nur das, was seine Enkel in ihrer Erinnerung an uns auch noch in 50 Jahren als gut bewerten

Verstorben

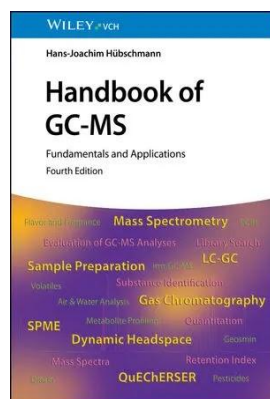


Am 25. Jul 25 ging mit dem Tod von Heinz Delle (Jahrgang 1930) ein glückliches Familien- und Chemiker-Leben zu Ende. Heinz Delle war organischer Chemiker und kannte bei seinem Arbeitgeber Degussa

zahlreiche Produktionsanlagen in der ganzen Welt.

Heinz Delle war bei den SEC der "Urvater" der Begeisterung von Kindergarten-Kindern für die Chemie. Wenn er von seiner Tätigkeit mit kleinen Kindern sprach, leuchteten seine Augen; keiner konnte von der Freude von Kindern an Experimenten authentischer erzählen als er. 2010 ist er für sein Engagement mit dem [Heinrich-Roessler-Preis](#) für "besondere Verdienste um den Chemieunterricht" ausgezeichnet worden. In der Laudatio heißt es: "Wenn man Heinz Delle beim Experimentieren beobachtet, sieht man, dass nicht nur die Kinder begeistert sind, sondern auch der Experimentator seine Freude daran hat." Wir werden Heinz Delle vermissen.

Anregungen



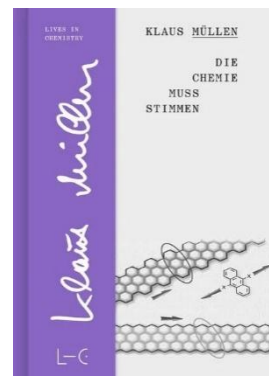
Hans-Joachim Hübschmann: Handbook of GC-MS, 4. Auflage. Das Standardwerk für alle analytischen Wissenschaftler und Laboratorien, die GC-MS einsetzen. Der Autor ist SEC-Mitglied. Wiley-VCH, Weinheim, März 2025, 928 Seiten, ISBN [978-3-527-35403-0](#).

Podcasts "Exzellent erklärt". 57 Exzellenzcluster – ein Podcast: Regelmäßig berichtet „Exzellent erklärt“ aus einem der Forschungsverbünde. Die Reise geht quer durch die Republik und genauso vielfältig wie die Standorte sind die

Themen: von A wie Afrika-studien bis Z wie Zukunft der Medizin. Aktuell: Episode 60 "[Chemiewende – Wie grüne Chemie unsere Zukunft prägt](#)"



Klaus Müllen: Die Chemie muss stimmen. Reihe *Lives in Chemistry*, Band 15. GNT-Verlag, Berlin, 2025, ISBN [978-3-86225-139-1](#).



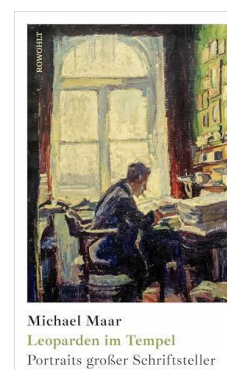
Zwei Vorschläge zu unseren so wichtigen Füßen

Yvonne Kollrack: Warum wir unsere Füße auf Händen tragen sollten. Ullstein-Verlag, 2020, E-Buch, ISBN [9783843723039](#).

Christian Larsen: Gut zu Fuß ein Leben lang. Thieme, 2019, E-Buch, ISBN [9783432109107](#).



Michael Maar, Leoparden im Tempel. Für alle, die kurze Bücher lieben und Neues über bekannte Schriftsteller erfahren wollen. Rowohlt Buchverlag, 2023, ISBN [978-3-498-00398-2](#).





Klaus M. Ruppertsberg (SEC-Mitglied):
Hoppla, ich wollte mal
eben Chemie unter-
richten! *Chem. Unse-
rer Z.* [14 Jul 25](#).

Ausstellungen

- [Die Moderne im Zoo](#), Franz Marc Museum, 29.6. bis 9. November 2025, Kochel
- [Irma Stern](#). Eine Künstlerin der Moderne zwischen Berlin und Kapstadt, Brücke Museum, 13. Juli bis 2. Nov. 2025, Berlin
- [UFRUR! 500 Jahre Bauernaufstand](#) - Große Landesausstellung, 26. 4. bis 25.10. 2025, Bad Schussenried
- [200 Jahre KIT - 100 Objekte](#). Teile des Ganzen. Ausgewählte Objekte aus der Geschichte des KIT, ZMK 12. 4. bis 19.10 2025, Karlsruhe
- [Was zum Quant?! Die Ausstellung zum Jahr der Quanten](#), Forum Wissen, 27.3. bis 5.10. 2025, Göttingen
- [Rahmen machen Bilder, Alte Pinakothek](#), 29.7. bis 11.1. 2026, München
- [Frohlockung Weltall](#), Auswandern auf Mond, Mars, Venus?, Geschichte, Kunst, Science Fiction, Deutsches Auswandererhaus 4.7. bis 7.1.2026, Bremerhaven

Fazit

Zum Abschluss diesmal ein kurzes Fazit zu SEC 2025 bis jetzt mit kurzer Vorschau: Wir

- verzeichneten von Januar bis August 25 einen Mitgliederzuwachs von 4%,
- hatten sechs gut besuchte Online-Vorträge,
- entwickelten neue SEC-Leitsprüche, Flyer und Jubiläumseembleme,
- publizierten drei Newsletter,

- ersannen das Jubiläumstreffen-Programm,
- organisierten eine Technology Tour (KIT/Karlsruhe),
- schulten für Arbeiten in Kitas,
- riefen satzungsgemäß zu Neuwahlen auf und wählten den 7. SEC-Vorstand,
- beriefen den SEC-Lecturer 2025 Eberhard Ehlers, und der hielt zahlreiche Vorträge,
- etc.

Herbst-Vorschau 2025

Wir könnten uns treffen

- in Erlangen am 19. September beim Ammoniak-Symposium auf der [FGCU-Tagung](#) und einem geselligen Beisammensein am Vorabend im [Altstädter Schießhaus](#),
- in Karlsruhe beim [GDCh-Science Forum Chemie](#),
- bei den Sitzungen der SEC-Arbeitskreise im November,
- beim Symposium "[Pflanzenschutz–ja aber wie?](#)" im DECHEMA-Haus,
- beim Jubiläumstreffen "25 Jahre Chancengleichheit in der GDCh" in München, Deutsches Museum.

2026

- Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt hat mit der Initiative Wissenschaft im Dialog für 2026 "[Medizin der Zukunft](#)" als Jahresthema festgelegt. Da ist ja auch viel Chemie drin!
- 2026 ist nicht nur das Jubiläumsjahr der SEC, es ist auch wieder ein Jahr mit vielen Fachgruppen-Treffen, z.B. tagen im März das JCF in Köln, die Fachgruppe Geschichte der Chemie in Lübeck, die Analytiker in München. Siehe [GDCh-Tagungen](#)

Eine schöne Zeit bis zum nächsten Newsletter im Oktober wünscht Ihr

SEC-Newsletter-Redaktionsteam